

sind individuelle und kollektive S. als Teile des gesamtgesellschaftlichen S. gesellschaftlich bestimmt. Sie sind in ihrer Existenz und in ihrer Tätigkeit durch die objektiven, materiellen Bedingungen und die objektiven Gesetzmäßigkeiten der Gesellschaft determiniert.

subjektiv: durch das —» *Subjekt* bestimmt, vom Subjekt abhängig; Gegensatz —» *objektiv*.

Subjektivismus: Bezeichnung für eine theoretische Auffassung und praktische Haltung, welche das —» *Subjekt* und seine Aktivität verabsolutiert und dadurch die objektive Beschaffenheit und Gesetzmäßigkeit der materiellen Welt teilweise oder völlig ignoriert; der S. ist eng mit dem Idealismus verbunden.

In der Erkenntnis führt der S. zur Verzerrung und Mißachtung der objektiven Wahrheit, zu unbegründeten, einseitigen Urteilen; im praktischen Handeln führt er zu Willkür und —» *Voluntarismus* und endet zwangsläufig mit Mißerfolgen. Der S. findet seine theoretische Grundlage in einer idealistischen Übersteigerung der aktiven Rolle des Subjekts, das von den materiellen Bedingungen seiner Existenz und seiner Tätigkeit getrennt und außerhalb der objektiven Gesetzmäßigkeit betrachtet wird. In der praktischen Politik führt der S. durch seine Mißachtung der objektiven Bedingungen und Gesetzmäßigkeiten zu Fehleinschätzungen und irrealen Aufgabenstellungen, die sich außerordentlich negativ auf die gesellschaftliche Entwicklung auswirken und zu großen Verlusten führen. Deshalb ist der Kampf gegen den S. eine ständige Aufgabe der marxistisch-leninistischen Partei.

Substanz: philosophischer Begriff, der in der vormarxistischen Philosophie einen angenommenen

einheitlichen, unveränderlichen, beharrenden Träger der mannigfaltig wechselnden Erscheinungen der objektiven Realität bedeutete. Obwohl der S.begriff untrennbar mit einer undialektischen Auffassung der Materie verbunden ist, war er »eine wesentliche Stufe im Entwicklungsprozeß der *menschlichen Erkenntnis* der Natur und der *Materie*«. (LW, 38, 149) Im dialektischen Materialismus wird der Begriff der S. daher nur noch im philosophiehistorischen Sinne verwandt. Gelegentliche Versuche, die Kategorie der —» *Materie* im Sinne der S.auffassung zu interpretieren, haben keine Anerkennung gefunden.

Syllogismus: eine Form des logischen Schlusses. Der S. ist ein mittelbarer Schluß, in dem aus zwei Urteilen, die durch einen gemeinsamen Mittelbegriff verbunden sind, ein drittes Urteil abgeleitet wird. Der S. besitzt immer zwei Prämissen, nämlich den Obersatz und den Untersatz, und die Konklusion oder den Schlußsatz. Die erste Prämisse, der Obersatz, enthält eine allgemeine These; die zweite Prämisse enthält eine besondere oder einzelne These. In beiden Prämissen muß aber der gemeinsame Mittelbegriff je einmal Vorkommen, damit ein korrekter Schluß möglich ist. In den Schlußsatz oder in die Konklusion geht der Mittelbegriff jedoch nicht ein.

Beispiele für S. sind:

»Alle Planeten bewegen sich um die Sonne«

»Merkur ist ein Planet«

»Merkur bewegt sich um die Sonne«

»Alle Flugzeuge sind schwerer als Luft«

»Alle Düsenjäger sind Flugzeuge«

»Alle Düsenjäger sind schwerer als Luft«

Der S. muß nach bestimmten Re-